

Kaiser und König genehmigt habe, in Vorbereitungen wegen Verlegung der 3. und 4. Eskadron des Regiments von Strehlen nach Ohlau einzutreten. Demzufolge haben die Bauarbeiten von Seiten der Stadt Ohlau begonnen und es werden die Strehleener Eskadrons voraussichtlich im Herbst 1894 nach Ohlau übersiedeln können.

1893.

Im Jahre 1893 feierte der Oberroßarzt Gabbey das seltene Fest seiner 25 jährigen Dienstzeit im Regiment, aus welchem Anlaß ihm vom Offizier-Korps ein Silbergeschenk überreicht wurde. 1868 wurde derselbe als Stabsroßarzt vom 2. Leib-Husaren-Regiment zum diesseitigen Regiment versetzt und hat seit der Zeit dem Regiment durch sein außerordentliches Wissen und seine große Pflichttreue hervorragende Dienste geleistet.

Anfang Juni besichtigte der Inspekteur der 2. Armee-Inspektion, Seine Königliche Hoheit Feldmarschall Prinz Georg von Sachsen, Theile des ihm unterstellten 6. Armee-Korps; so auch die 3 in Ohlau garnisonirenden Eskadrons im Eskadrons-Exerziren nach dem kurz vorher erschienenen Entwurf zu einem neuen Reglement. Nach Beendigung der Vorstellung sprach sich Seine Königliche Hoheit sehr befriedigt über die 3 Eskadrons aus und erwies dem Offizier-Korps des Regiments die hohe Ehre, mit demselben ein gemeinsames Frühstück in Ohlau einzunehmen.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. Juli wurde der Kommandeur des Regiments, Oberst von Müller, unter Stellung à la suite des Regiments, zum Kommandeur der 12. Kavallerie-Brigade ernannt und der bisherige etatsmäßige Stabsoffizier des Regiments, Major Freiherr von Senden-Bibran, ebenfalls unter Stellung à la suite, mit der Führung des Regiments beauftragt.

---

Wir schließen nun die Regiments-Geschichte, welche ein Bild geben sollte von dem Wirken und den Thaten des braunen Husaren-Regiments in Krieg und Frieden, namentlich aber von dem Geiste, welcher jeden Angehörigen des Regiments von Alters her beseelt hat und sprechen den Wunsch aus, daß das Lesen der vorstehenden Blätter dazu beitragen möge, diesen Geist auch fernerhin in jedem Mitgliede des braunen Regiments wach zu rufen und zu erhalten.

---